

Landeshauptstadt Dresden  
Ortschaftsrat Langebrück



## **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 14. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/014/2010)**

**am Dienstag, 14.09.2010,**

**18:30 Uhr**

**Beratungsraum der Verwaltungsstelle Langebrück  
Weißiger Straße 5 in  
01465 Dresden OT Langebrück**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20: 55Uhr

Anwesenheit: Ortsvorsteher: Herr Hartmann  
Ortschaftsräte: Herr Rapp, Herr Kaulfuß, Frau Krug,  
Herr Gebauer, Herr Kaluza (19:07 Uhr), Frau Sawallisch, Herr Knöpfle,  
Herr Dr. Antonioli (18:55 Uhr)

entschuldigt: Herr Dr. Koch

Gäste: Frau Hausmann - Planungssteuerung, Straßen- und Tiefbauamt  
Herr Mebus - Abt.-Ltr. Straßeninspektion, Straßen- und Tiefbauamt  
Landeshauptstadt Dresden  
Herr Riedel - Straßenunterhaltung u. Betrieb, Straßen- und Tiefbauamt  
Landeshauptstadt Dresden  
Herr Dr. Hennig - OL Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH Strecke  
Frau Ostermeyer - Stadterneuerung, Stadtplanungsamt Landeshaupt-  
stadt Dresden

Bürger: 9

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

Beschlussfähigkeit: ja

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit  
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung  
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates
- 3 Beschlusskontrollen
- 4 Bericht aus dem Stadtrat
- 5 Informationen durch den Ortsvorsteher
- 6 Ausbau Gehwege Weißiger Straße  
hier: Vorstellung der Planung durch Stadtplanungsamt, Frau Ostermeyer, Straßen- und  
Tiefbauamt, Frau Hausmann und Büro Strecke, Herr Dr. Hennig  
Diskussion und Beschlussfassung
- 7 Instandsetzung Gartenstraße  
hier: Vorstellung der Planung durch Straßen- und Tiefbauamt und Büro Strecke, Herr  
Dr. Hennig  
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 8 Vorlage der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden  
(V 0635/10 v. 06.09.2010)  
hier: Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Entschädigung  
ehrenamtlich Tätiger (Entschädigungssatzung)  
Diskussion und Beschlussfassung
- 9 Sachstandsbericht des Leiters der örtlichen Verwaltungsstelle  
hier: offene Aufgabenstellungen aus Baumaßnahmen Borngäßchen und Kirchstraße  
Kenntnisnahme

- 10 Haushaltsplanung/ -beratung zum Doppelhaushalt 2011/ 2012  
hier: aktueller Sachstand  
Diskussion und Beschlussfassung
- 11 Fragen an den Ortschaftsrat
- 12 Termine  
Terminplanung 2011
- 13 Sonstiges

zu TOP 1:

- Begrüßung der Ortschaftsräte, Bürger und Vertreter der Landeshauptstadt durch den Ortsvorsteher und Eröffnung der Sitzung
- Herr Dr. Koch ist für die heutige Sitzung entschuldigt, Herr Kaluza und Herr Dr. Antonioli sind noch nicht anwesend, sie werden noch zur Sitzung kommen; Herr Hartmann informiert, dass entsprechend der SächsGemO bei Abwesenheit eines Rates aus nichtentschuldigtem Grund dieses zum Verlust der Entschädigung führen kann
- zum Protokoll der letzten Sitzung: die Ergänzungen von Herrn Dr. Koch werden im Protokoll geändert:
  - . Seite 5 Förderverein Kirche zu Langebrück e.V.
  - . Seite 6 Ein Ortschaftsrat informiert, dass dort weiterhin Alkohol ausgeschenkt wird.
  - . Seite 6 Vielleicht ließe sich das Verfahren mit einem Vergleich schneller beenden.
  - . Seite 8 ohne Diskussion im RatDas Protokoll wird mit diesen Änderung einstimmig bestätigt, Mitunterzeichner: Herr Kauffuß und Herr Rapp
- Festlegung der Mitunterzeichner für das heutige Protokoll: Frau Krug und Herr Gebauer

zu TOP 2:

- Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt einem Verkauf einer Teilfläche von Flurstück 848/19 der Gemarkung Langebrück nicht zu.
- Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt dem Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 343/3 der Gemarkung Langebrück an die Fa. MICRO-EPSILON Optronic GmbH, mit Sitz in 01465 Langebrück, Lessingstraße 14, Herrn Staudtmeister, zu.
- Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt, dass für die Kurse der Rückenschule im Jahr 2010 die bestehende (stundenweise) Abrechnung mit Frau Schmeißer beibehalten werden soll. Ab dem Jahr 2011 ist die Abrechnung entsprechend den Vereinbarungen zur Mietfestsetzung vorzunehmen.
- Beauftragung Verkleidung für Bartresen/Bürgerhaus
- nachträgliche Beauftragung der Bestreifung der Festwiese Bürgerhaus durch die Dresdner Wach- u. Sicherungs-Institut GmbH

zu TOP 3:

- zur Information: zum Beschluss OR LB 21 vom 03.03.2009 zur Buslinie Weißiger Straße informiert die Stadt, dass eine Verlegung der Bushaltstelle Weißiger Str. erst nach Umsetzung des Ausbaues der Weißiger Str. möglich ist, da die derzeitige Bauklasse der Straße hierzu nicht ausreichend ist und daher ein Busverkehr nicht möglich ist, eventl. ist die Prioritätenliste des Ortschaftsrates Langebrück diesbezüglich neu einzusortieren

zu TOP 4:

- inhaltsleer

Aufgrund der anwesenden Gäste zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 schlägt Herr Hartmann vor, diese beiden Tagesordnungspunkte vor den TOP 5 Informationen durch den Ortsvorsteher – welcher etwas länger dauert – vorzuziehen. Der Rat stimmt dem zu.

zu TOP 6:

Frau Ostermeyer informiert, dass aus den Ablösebeiträgen des Langebrücker Sanierungsgebietes 70.000 € zu Buche stehen; das Planungsbüro hat geplant; mit dem Budget 70.000 € ist nur ein Teil der Maßnahme abgedeckt, das Geld derer, die nicht freiwillig abgelöst haben, kommt noch, wenn das Gebiet abgeschlossen wird; die jetzt fehlenden Gelder werden von der Stadt vorfinanziert - Gesamtbaukosten: 115.000 €

Herr Dr. Hennig erläutert die Baumaßnahme:

- die Maßnahme erscheint wenig spektakulär, Musterbeispiel ist der Gehweg Moritzstr.
- die Fluchten der Borde bleiben, Granitbord wird neu gesetzt bzw. es können viele Borde wieder verwendet werden
- das Pflaster ist besseres Betonpflaster rustikal mit gebrochenen Kanten, die Grundstückszufahrten werden mit Großpflaster/Granit und die Querungen für Fußgänger mit Kleinpflaster versehen
- die jetzige Straße ist am Rande ihrer Nutzungsdauer
- die DREWAG wird die alten Guss-Rohre durch neue Trinkwasserleitungen ersetzen, die Schachtdeckel kommen in den Gehweg; die alten Regenwasserkanäle sind alle kaputt, in der Mitte der Straße liegt der alte Mischwasserkanal (für Regenwasser) – ein „Flickenteppich“ wird in der Straße erwartet; müssen zum Teil bis auf 1,30 m in die Straße gehen; die DREWAG wird die Leitung in den Gehweg legen, die alten Schieberkreuze werden herausgenommen
- die Gehwege werden von der Liegauer Str. ab in 5 Abschnitten bis vor das Viadukt gebaut, der kleine Bereich vor dem Viadukt/östlicher Teil/Ecke zur Stiehlerstr. wird nicht mit gebaut
- zur Baudurchführung: wir müssen am 29.11.2010 beginnen, um die Mittel auch zu binden, dann kommt die planmäßige Winterbaustelle, am Park wird begonnen

Herr Dr. Antonioli nimmt an der Sitzung teil (18:55 Uhr).

- dann vorn bei der Weißiger Str. ab Liegauer Str., dann im Bereich der Verwaltungsstelle und als letztes im Bereich des Viadukts
- die Stadtbeleuchtung verlegt neue Kabel

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung.

In der Diskussion werden folgende Dinge durch die Räte nachgefragt:

- voraussichtliches Bauende Mai 2011
- zur Nachfrage neuer Löschwasserentnahmestellen: es gibt jetzt Unterflurhydranten in der Straße, welche wieder eingeordnet werden
- während der Baumaßnahme wird es eine Vollsperrung für ca. 1 Woche geben; wg. des Parkverbots in den Bereichen gibt es eine Vorortbegehung mit der Sperrkommission (an welcher Frau Seiffert teilnimmt)
- Nachfrage, falls das Geld der nicht freiwilligen Ablöse nicht kommt – Frau Ostermeyer informiert, dass die Ablösung im BauGB festgelegt ist – an Langebrück bleibt nichts hängen, läuft alles über die Stadt

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der vorgestellten Planung des Ausbaus der Gehwege Weißiger Straße in Langebrück zwischen Liegauer Str. und Viadukt Weißiger Str. einschließlich des Baubeginns in diesem Jahr zu.

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 68/2010 vom 14.09.2010

zu TOP 7:

- diese Instandsetzung ist eine lange Odyssee, Vororttermin mit der Oberbürgermeisterin, dann im Juni 2010 Erklärung von Bürgermeister Marx mit Unterstützung von der Oberbürgermeisterin Baubeginn Ende September 2010, die Planung liegt jetzt vor, dieses Jahr wird auch noch ausgeschrieben – Baubeginn erst im Frühjahr 2011

Herr Kaluza nimmt an der Sitzung teil (19:07 Uhr).

Herr Mebus erläutert die Baumaßnahme:

- es ist eine kleine Maßnahme, aber bei diesem kleinen Stück gibt es das Problem mit dem Wasser – es gibt keine Vorflut zum Einleiten und für eine Versickerung bedarf es einer Genehmigung der Unteren Wasserbehörde; finanziert wird die Maßnahme aus gesammelten Rückflussmitteln; die Versickerung ist nicht ganz einfach

Herr Dr. Hennig:

- die in dem Bereich im Heidehof bereits verlegten durchlässigen Platten, zu welchem es seitens der Anwohner keine Beschwerden oder Klagen gibt, haben das Problem, dass die Fugen mit herabfallenden Nadeln der Bäume zugesetzt werden – ein Problem der Unterhaltung, Frau Paatz hatte aus diesem Grunde diese Variante abgelehnt
- gehen dafür in die Tiefe – die Heide ist sehr gut sickertfähig, zusätzlich kommt ein offener Asphalt zum Einsatz
- viel Wasser kommt auch von der Heinrich-Heine-Straße
- zusätzlich werden im nördlichen Wendehammerbereich Rigolen gebaut (300er Rohre, schlangenförmiges Rohrsystem), die Absetzschächte müssen gereinigt werden
- Bauausführung: Anfang April 2011
- es werden individuelle Lösungen für die Anwohner geschaffen, die Grundstückseinfahrten werden angepasst; zu einem Grundstückseigentümer in Bremen gibt es noch keinen Kontakt
- die DREWAG und die ENSO verlegen bei der Maßnahme mit Leitungen
- Bauablauf: ca. 8 Wochen (vom 04.04.2011 bis Ende Mai 2011)

In der Diskussion werden folgende Dinge durch die Räte nachgefragt:

- eine Bodenuntersuchung wurde gemacht
- wg. Frostgefahr und der Befürchtung, dass dann der Belag hochkommt: die einschlägigen Regeln werden eingehalten
- es wurde mit beachtet, dass viel Wasser von der Dresdner Str. kommt
- Hinweis, dass die Mulden, welche zur Versickerung vorgesehen sind, aufgelockert werden müssen
- die Befürchtung, dass durch die Maßnahme noch mehr Wasser zum Sauerbusch läuft, wird verneint bzw. die Wassermenge wird mit dieser Lösung weniger sein

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der vorgestellten Planung der Instandsetzung der Gartenstraße in Langebrück sowie dem Ausschreibungs- und Submissionstermin noch in diesem Jahr einschließlich vorgesehenen Baubeginns April 2011 mit ca. 8wöchiger Bauzeit zu.

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 69/2010 vom 14.09.2010

zu TOP 5:

- Hofewiese/Ausschank: es gibt keine Ausschankgenehmigung und sie würden auch keine erhalten; lt. Gewerbeamt gibt es rechtlich keinen Handlungsspielraum gegen die „Kasse des Vertrauens“, es entscheidet jeder selbst, dort etwas einzuzahlen bzw. es steht jedem frei
- Garagenanlage Höntzschstr./Ecke Friedrich-Wolf-Str.: wir übernehmen Kleinreparaturen an den Toren (durch den Bauhof), Liegenschaftsamt hat die Eigentümerpflichten
- Prüfung Containerstellplatz-Standort: bei der Garagenanlage Höntzschstr. wäre ein Containerstandplatz möglich, welcher dann bei der unmittelbaren Wohnbebauung wäre und sich die Wege erheblich verkürzen würden; das Fachamt soll den Platzvorschlag prüfen
- wieder Zunahme von Vandalismus am Bürgerhaus in den letzten 14 Tagen, Glasbruch beim Kleinkinderspielfeld, Schmiererei mit Spray und Kreide; der Bauhof musste täglich reinigen; Ortschaft behält sich vor, ein privates Institut zur Bestreifung zu beauftragen, geprüft wird auch eine zusätzliche Beleuchtung des Grillplatzes; hauptsächlich sind es Jugendliche aus Radeberg und aus Dresden-Klotzsche – Herr Gebauer hatte hierzu bereits informiert, dass Langebrück das Drehkreuz ist, wo sie sich dann sammeln, auch Zerstörungen am Bahnhof (kaputte Papierkörbe)
- Rückübertragung Hofewiese ist noch nicht abgeschlossen, Herr Hartmann hat hierzu nächste Woche einen Termin beim Herrn Dr. Blocher
- die Oberbürgermeisterin mahnt bei der Errichtung von Mobilfunkstationen die frühzeitige Beteiligung der Ortschaften/Ortsämter an
- Mobilfunkstation Langebrück: das Baugenehmigungsverfahren für den Funkturm ist abgeschlossen, die Veräußerung der Fläche läuft; haben die Stadt um Mitteilung zum aktuellen Stand gebeten; an dem neuen Mast wird eine Standortvorhaltung für Kabelfernsehen/Primacom mit vorgesehen; der provisorische Mast am Jugendclub kommt dann weg
- Beräumung des Platzes am Dörnichtweg (für den Ballsportverein) ist geklärt – der Bauhof beräumt die noch offenen Bereiche, die Firma Flottmann hat ihrerseits ihre Fläche in Beräumung
- am 19. – 21.11.2010 werden die Brüder Schanze in Langebrück die Taeger-Bilder unter Beteiligung von Frau Dr. Wächter übergeben, die Anzahl der Bilder hat sich erhöht
- die Termine der Stadtrats- und Ausschuss-Sitzungen 2011 sind den Räten zugegangen
- Hochwasserschutz für den Roter Graben – es gab Rückstau, auch außerhalb der Ortslage, mehrere Anlieger des Roten Grabens haben darauf hingewiesen; Übergabe der Problematik im November an das zuständige Umweltamt
- Eingang des Vorschlages der AWO für eine Gemeinbedarfsnutzung des Objektes Weißiger Str. 5/Verwaltungsstelle Langebrück für Krippenplätze; der Antrag wird geprüft, ob und inwieweit die vorgeschlagene Nutzung als Gemeinbedarf möglich ist; im Kita-Fachplan findet dies keine Berücksichtigung
- Doppik-Schulungstermine für den Ortschaftsrat am 15. und 30.09.2010
- Anfrage an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtplanungsamt zur Möglichkeit der Aufstellung von Werbepylonen für die Ausweisung von Firmen des Langebrücker Gewerbegebietes an der Kreuzung Liegauer Str./Hauptstr.; Beachtung des Ortsbildes und der Sichtbeziehungen, Einfügung in vorhandene Beschilderungen
- Betriebsentwicklung QAD: im Oktober/November werden wir mit der QAD für die Einrichtungen in Langebrück ein Gespräch führen; festzustellen ist, dass das Waldbad bis 2011 weiterhin bei der QAD bleibt, trotz des schlechten Sommerwetters stehen wir mit dem Waldbad immer noch vernünftig da (23.000 Besucher) – Weixdorf ist mit seinem Bad dieses Jahr eingebrochen auf 6.000 Besucher; Besucher des Waldbades kommen vor allem aus dem Umland sowie von Dresden; für die Wintermonate stehen an: Beschilderungskonzept, Parkplatzthema; die Ortschaft ist hier in der Pflicht; offen ist, ob die QAD das Waldbad weiter betreibt oder ob ggf. ein Vereinsmodell zum tragen kommt (Radeberger Verein will das vorstellen – nicht betreiben); lt. Eingemeindungsvertrag obliegt das Langebrücker Waldbad dem Sportstätten- und Bäderbetrieb; Arbeitsgruppe Waldbad haben wir von Herrn Gebauer; das Waldbad hat nächstes Jahr ein Jubiläum:

100 Jahre; zum Feriendorf sieht die Situation anders aus, hier müssen in Gesprächen andere Nutzungsmöglichkeiten gesucht werden; der Stadtratsbeschluss soll abgewartet werden

- die Muldenreinigung Dresdner Str. ist dem Straßen- und Tiefbauamt für 2011 anzuzeigen

Herr Gebauer: . Aufnahme der Personalien der Jugendlichen bei der Grillecke  
 Herr Hartmann informiert, dass wir alles zur Anzeige gebracht haben.  
 . im Juli wurde in der Presse berichtet, dass das Langebrücker Bad schließen würde – so etwas darf nicht passieren  
 . bei der Baumaßnahme Reparatur Hausanschluss Liegauer Str. 19 sind bereits 4 Ecken aus dem frischen Asphalt herausgebrochen

Frau Krug: . an der Dresdner Str., neben dem Lindenhof, liegen seit Wochen Pflastersteine auf der Wiese

zu TOP 8:

- die letzte Änderung der Entschädigungssatzung gab es 1999
- entsprechend der Vorlage der Oberbürgermeisterin wird mit dieser Änderung z.B. die Pauschale der Stadträte von 400 € auf 500 € erhöht
- für die Langebrücker Räte gibt es keine Anhebung der Grundpauschale, das Sitzungsgeld wird zukünftig 50 € sein (jetzt 40 €)

Nach der Diskussion im Rat:

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück lehnt eine Veränderung ab.

Ja-Stimmen: 4                      Nein-Stimmen: 3                      Stimmenthaltung: 2  
 Beschluss-NR: OR LB 70/2010 v. 14.09.2010

zu TOP 9:

zum Borngäßchen:

- die Anwohner des Borngäßchen bemängeln die durch die Baumaßnahme Kirchstr./Baustellenverkehr in Mitleidenschaft gezogene Befahrbarkeit des Borngäßchen sowie Schäden an der Stützmauer am Borngäßchen
- seitens der Stadtentwässerung wurde mitgeteilt, dass es keine falsche Beschilderung gegeben hat, es wurde auch kontrolliert; lt. Baufirma Flottmann sind keine Baufahrzeuge beim Borngäßchen durchgefahren
- lt. Protokoll gab es zu Beginn eine falsche Beschilderung – dazu gab es dann eine Korrektur; nach Hinweisen von Bürgern nutzten auch Baufahrzeuge während der Bauzeit das Borngäßchen
- nunmehr gibt es ein ergänzendes Schreiben, das Straßen- und Tiefbauamt wird jetzt den Zustand prüfen und den Instandsetzungsbedarf feststellen

zur Kirchstraße:

- bei der Baumaßnahme der Abwassererschließung Kirchstr. war die Stadtentwässerung zur Wiederherstellung des Ist-Zustandes der Straße verpflichtet
- bei der Kirchstraße gibt es keinen Regenwasserkanal, sondern nur einzelne Direktanbindungen von Privat zum Roten Graben; die Ausführungen erfolgten in Absprache mit den Anliegern; neue Einläufe wurden im Windschatten der Baumaßnahme mit gebaut

Herr Gebauer: die Baumaßnahme ist optisch gelungen, aber die Verhaltensweisen der Bauleute der Baufirma sind abenteuerlich (z.B. wurde sein Fahrrad hinter einen Hügel geworfen). Diese Firma ist kein Aushängeschild. Herr Gebauer mahnt regelmäßige Baustellenbegehungen an.

zu TOP 10:

- da es zum Thema Haushalt keinen aktuellen Sachstand gibt, kann über einen Termin für die Klausurtagung des Ortschaftsrates noch nicht beraten werden
- die Klausurtagung wird nicht im September und nicht in der ersten Oktober-Woche stattfinden (Hinweis 2 Wochen Ferien)
- Herr Hartmann bittet die Räte, die zwei Samstage nach den Ferien, d. 23.10. und 30.10. ganztätig für eine Klausurtagung vorzuplanen

zu TOP 11:

Herr Richter:

. informiert zur „Lehrlingsbaustelle“ an der Hauptstraße, wo durch die Stadt in 6 Wochen auf 150 m der Fußweg saniert wurde und neuer Granitbord gesetzt wurde; dann soll die Hauptstraße komplett neu gemacht werden – das ist Geldverschleuderung

Herr Hartmann informiert, dass wir zur Hauptstraße eine Entwurfsplanung haben, welche mit Beschluss des Rates vom Mai Grundlage für die Vorlage einer Vorplanung ist, nächstes Jahr werden dann die notwendigen finanziellen Mittel eingestellt, dann folgt die Detailplanung, später dann die Ausführungsplanung/Ausschreibung; so sollte z.B. der Ausbau Klotzscher Str. 2011/2012 erfolgen – jetzt sind wir bei 2013/2014, bei der Hauptstr. war die Rede von 2013 – realistischer ist 2014/2015

. Herr Gebauer und Herr Richter verweisen auf die Probleme durch den neuen Bord: Fahrzeuge müssen in dem Bereich zum Teil zurückfahren, wenn der Bus oder ein anders großes Fahrzeug kommt; die Borde sind zu hoch gesetzt; der Bord kann nicht überfahren werden – es ist ein scharfkantiger geschliffener Bord

Herr Hartmann nimmt die Problematik mit.

Herr Drowatzky:

. spricht die fehlende Abnahme der Baumaßnahme Kirchstr. an, Herr Schmidt ist nicht der kompetente Vertreter hierfür

Herr Hartmann informiert, dass über das Fachamt Baumaßnahmen mit Protokoll abgenommen werden, zu den Bauabnahmen sind die beteiligten Fachleute mit anwesend – wir können nur die Probleme aufnehmen und an das zuständige Fachamt weiterleiten; Hinweis auf die Gewährleistung

Frau Dr. Wächter:

. wann wird mal die Weißiger Str. zwischen Beethovenstr. und Radeberger Str. gemacht?

Herr Hartmann kann keinen Zeitraum nennen; Unterhaltung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten oder dann grundhafter Ausbau

Anwohner

. der Baubeginn der Gartenstr., östlicher Teil ist ja nun verschoben worden, was passiert nun mit der großen Pfütze an der Ecke Heinrich-Heine-Str./Ecke Gartenstr., was passiert z.B. im Winter, wenn es nach Schneefall wieder taut und dann wieder gefriert?; der Bauhof hatte jetzt die Tage die Löcher zugeschüttet

Herr Hartmann wird sich die Sache selbst vor Ort ansehen.

Herr Richter:

. fragt, ob die Bushaltestelle an der Weißiger Str. behindertengerecht gebaut wird?

Herr Hartmann verneint die Anfrage zum jetzigen Zeitpunkt.

zu TOP 12:



- zum 3. Oktober gibt es in Langebrück keine Veranstaltung, auf Wunsch der Landeshauptstadt Dresden gibt es zentrale Feierlichkeiten im Stadtgebiet, die Vielzahl an Feierlichkeiten werden in der Tagespresse bekanntgegeben bzw. unter [www.dresden.de](http://www.dresden.de) veröffentlicht
- die Neulußheimer Kerwe ist am 16.10.2010, Nachfrage an den Rat bezüglich einer Delegation
- nächste Ortschaftsratssitzung am 12.10.2010 (ist in den Herbstferien – Termin sollte trotzdem gehalten werden), auf die Ortsbegehung wird verzichtet

zu TOP 13:  
entfällt

Hartmann  
Ortsvorsteher

Krug  
Mitunterzeichnerin

Gebauer  
Mitunterzeichner